

Statement zum Thema
thermische Belastbarkeit von Atemschutzgeräten

| | | | |
|----------------------------------|---|-----------------------------|---------------------|
| Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen, unsere Nachricht vom GL-THM | Telefon: +49 7251-803-18 | Datum 24.05.2007 |
|----------------------------------|---|-----------------------------|---------------------|

Überprüfung von Atemschutzgeräten der Feuerwehren nach thermischer Belastung - Warnhinweise, hier Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem oben genannten Thema thermische Beständigkeit von Atemschutzgeräten und den zu diesem Thema erscheinenden Warnhinweisen, möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

1. Atemschutzgeräte aus dem Haus Interspiro sind für den Feuerwehreinsatz geeignet!
2. Geräte, die einer hohen thermischen Belastung ausgesetzt worden sind, müssen einer Sicht und Funktionsprüfung, durch eine von Interspiro autorisierte Person (z.B. einem von Interspiro ausgebildeten Atemschutzgerätewart), unterzogen werden.
3. Interspiro empfiehlt, dass Geräte, die wiederholt in Brandübungsanlagen eingesetzt werden, ausschließlich für den Übungsbetrieb vorgehalten werden. Die Verwendung dieser Geräte im Einsatz sollte ausgeschlossen werden.

Erläuterungen:

Interspiro GmbH
Postfach 1220
D-76691 Forst/Baden
Tel. +49 7251 803-0
Fax +49 7251 22 98

Registergericht Bruchsal
HRB 1032
Geschäftsführer:
Anders Siberg
USt-Id.Nr.: DE 143087927

Interspiro GesmbH
Sternweg 20
A-8401 Zettling
Tel. +43 3135 5 73 33
Fax +43 3135 5 73 33 22

Handelsgericht Graz
Firmenbuch FN 65871w
Geschäftsführer:
Anders Siberg
USt-Id.NR.: ATU 30443605

Die in der vfdB-Richtlinie 0802 (Ausgabe 2006) geforderten Überprüfung nach prEN 137;2006 eines Atemschutzgerätes bei hoher thermischer Belastung ist ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Gerätschaft. Diese Überprüfung muss erfolgreich bestanden werden, d.h. die Funktion muss sichergestellt sein..

Die Sichtprüfung der Gerätschaft nach dem Einsatz ist nach unserem Erachten der zweit wichtigste Indikator für PSA nach der Funktionsprüfung.

Bei allen Lungenautomaten aus unserem Hause wurden für die inneren Bauteile nur Materialien verwendet, die unter den vorliegenden Gegebenheiten nicht durch Hitze geschädigt werden können, bevor die äußeren Materialien sichtbar Schaden erleiden, Zusätzlich ist durch die Funktion der Lungenautomaten im Einsatz davon auszugehen, dass die Druckreduzierung von Mitteldruck auf Niederdruck eher eine Kühlung der luftführenden Teile mit sich bringt.

Die Handhabung der Gerätschaften nach dem Einsatz ist in der Gebrauchsanleitung festgelegt und setzt neben Reinigung und Desinfektion auch eine Funktions- und Sichtprüfung voraus. Dies gilt für alle Einsätze, auch oder gerade nach Einsätzen mit großer Hitzebeaufschlagung. Diese Prüfungen sind von einer autorisierten Person durchzuführen. Selbstverständlich stimmen wir dem zu, dass beim geringsten Zweifel, ein Gerät oder Bauteil außer Betrieb gestellt werden muss und ggf. einer Atemschutzwerkstatt oder dem Hersteller zugeführt werden sollte.

Für weitere Fragen oder Erklärungen stehen wir ihnen gern jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
INTERSPIRO GmbH

Thorsten Marquardt
General Manager Central Europe

INTERSPIRO